Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Exod. 20. Apostel.

Der S. Peter war ein fischer, aber darkon gemacht,
wer ob ihn nicht gnadt, Er hatte ihr vollderbi gr
lassen mit seinnt dem andt S. Eustachij und andere
rechten Jäger, waltn sie gott gfellig sein, so mistan sie
der von lassen. Demnach auch d q Monarchij, haltat ein
ei gemeiner landtschaft zu seinen, mit d landschaft
oder Bruderschaft der toten, sind die leutentij und es
nur dem andern, keiner ein selcht. Es bgelt nit got fur
und recht, gemeinschaft schaft, ei kell und es menschen
weis und weg mit kell freuden, sie allen gesellschaft
von nachbaurn und schaurt, von alteren und kind.
von fremden und auswendig. Darnach aber als mit
sonden, so sindt unter nach ghaltenen Zeuchung fungen
krig Jaurlich fed und es nimb ein d ander ki
und Dem auch Mon sein nach gierig und kum
dem andern, das nit auch der grosen hoffart nach. Den
ab tuffel Regiment ist nichts andt.

Nb. Straff

Derhalben dise Monarchij sindt alle wolten mit
einander d aufbrochalten d q sie basindt nahrung
haben Aber in ewig der unseligkeit, als die kauf
tuchent, Zinsbuch, gelt bicher, kirchen ge zeuge
Marchstainter sindt d gleichen kell andt nicht, die sich
alle, und darnach als kuchst auch den andern q nach
und nehen sich mugirlich aus fremden nahrung

Iudicium Contra Bauk.